



# LÜMMEL LAMPE

## Steckbrief

### Name

Buchdrucker

### Lebensraum

Fichtenwälder

### Nahrung

Der gefürchtete Forstschädling lebt von den Nährstoffen und dem Wasser im Holz der Fichten.

### Fortpflanzung

Im Frühling werden die dunkelbraunen bis schwarzen Buchdrucker vom Duft der Fichten angelockt, dringen in den Stamm ein und paaren sich dort. Das Weibchen bohrt einen Muttergang ins Holz unter der Rinde und legt dort bis zu 60 Eier ab. Die Larven fressen ihrerseits Gänge in den Rindenbast, verpuppen sich und nach etwa zwei bis

drei Monaten fliegen die fertigen Jungkäfer aus dem Stamm.

### Lebens- und Verhaltensweisen

Durch ihren Fraß durchbrechen Larven und Käfer die lebensnotwendigen Leitungsbahnen des Baumes, die Nährstoffe und Wasser von der Wurzel bis in die Blätter transportieren. Mit einer Größe von ca. 5 mm gehört der Buchdrucker zu den größten Borkenkäferarten in Deutschland und befällt für seine Vermehrung große Fichten, was ihn umso schädlicher macht. Der Nadelbaum kann ihn durch austretendes Harz töten, doch wenn der Rindenbrüter in trockenen und warmen Jahren mehrere Generationen bildet, ist der Befall zu stark und der Baum stirbt.

### Augen

Die flachen Komplexaugen treten nicht hervor und bestehen aus vielen kleinen, unbeweglichen Einzelaugen.

### Fühler

Mit den weit auseinander liegenden Fühlern tastet sich der Käfer vor.

### Füße

Die Fußglieder sind teilweise an der Unterseite behaart und besitzen einen hakenartigen Enddorn.

### Mandibel

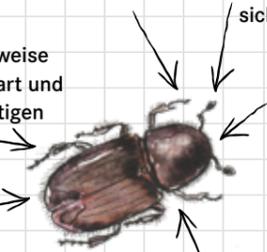
Mit seinem kurzen, kräftigen, spitz zulaufenden Mundwerkzeug bohrt sich der Käfer durch die Rinde.

### Körperbau

Der reiskornförmige Körper ist von einem harten, leicht behaarten Panzer umgeben.

### Halsschild

Er schützt den darunter liegenden Kopf vollständig, sodass dieser von oben nicht sichtbar ist.



## Schon gewusst?

Buchdrucker werden mit Lockstofffallen gefangen. Zum einen, um sie zu bekämpfen, aber vielmehr, um zu prüfen, ob und wie viele Buchdrucker es im Wald gibt. In den Fallen befinden sich Pheromone (Sexualduftstoffe), die die Männchen anlocken. Sind diese in die Spalten der Falle gekrabbelt, finden sie nicht mehr heraus. Über Duftstoffe finden sich die Käfer auch zusammen, wenn sie einen geeigneten Baum gefunden haben. Damit steigt der Befall.

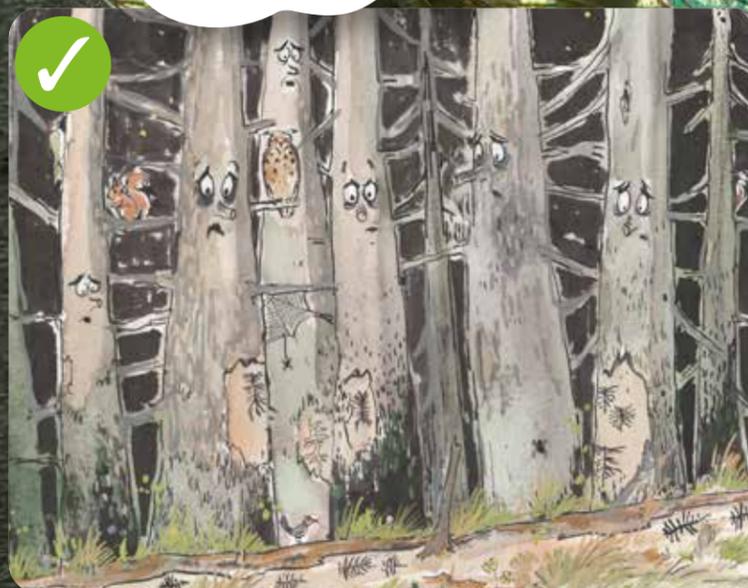


## Richtig oder falsch?

1. Ein Buchdrucker kann jährlich bis zu 3.600 neue Käfer produzieren.
2. Gegen den Forstschädling helfen Fressfeinde wie das Eichhörnchen.
3. Es gibt in Deutschland über 100 Borkenkäferarten.
4. Der Buchdrucker heißt so, weil sein Brutbild an ein aufgeschlagenes Buch erinnert.

Richtige Lösung: 1,3,4

## Findest du die 7 Fehler?



Brutbild eines Buchdruckers



## Welche Pflanze wird gesucht?

Als Parasit oft nicht erkannt, finden viele mich charmant.

Pflück und schmück und häng mich auf, so will's zur Weihnachtszeit der Brauch.

Entdeckst du diese Falle nicht, dann wird ein Kuss zu deiner Pflicht.

Auch die Vögel voll entzücken, meine weißen Beeren picken.

So ich wahrlich nahrhafte Stoffe sauge, und dem Baum die Kräfte raube.

### Gewinne tolle Preise!

Male die Lösung und schicke dein eingescanntes Bild bis zum 25. Juni an: [helena.vonhardenberg@dlv.de](mailto:helena.vonhardenberg@dlv.de)

Gewinnerbild der Ausgabe 5/2025  
**Tius Deig (6)**  
aus dem Landkreis Göttingen

